

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Montag, 20.04.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Flöhl, Rüdiger	GLN
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt
Kaninke, Werner	AfD
Kopp, Pascal	FDP
Krebs, Ulrich	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	GBH
Luksic, Oliver	FDP
Mailänder, Herbert	SPD
Meisberger, Patrik	CDU
Michaelis, Friedrich	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schwindling, Jörg	CDU
Trappmann, Claudia	SPD
Zimmer, Reiner	SPD

Von der Verwaltung:

Etringer, Ute
Ringe, Markus
Thinnes, Klaus

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Schramm, Torsten

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Presse:

Dittgen, Fredi Saarbrücker Zeitung bis einschl. TOP 9.1 / 18:59 Uhr

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Barth, Tobias	SPD
Blanckenhorn, Dirk	GLN Klimabunt
Britz, Tim	SPD
Franke, Jörg	AfD
Hartmann, Carsten	SPD
Kiel, Johannes	CDU
Lesch, Bruno	CDU
Maas, Helmut	CDU
Näckel, Kilian	CDU
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Ruloff, Harry	GBH
Saar, Horst	GLN Klimabunt
Wachall, Richard	CDU
Woll, Peter	CDU

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden in dieser außergewöhnlichen Situation aufgrund der Corona-Pandemie. Die Ratsmitglieder seien informiert worden, dass die heutige Sitzung in dieser Form stattfinden werde, um den Hygienevorschriften entsprechen zu können. Er bedankt sich bei Herrn Dittgen von der Saarbrücker Zeitung für dessen Erscheinen.

Aufgrund der bestehenden Ausgangsbeschränkungen im Saarland entfällt die heutige Einwohnerfragestunde. Eine telefonische Voranmeldung zur Sitzung aus triftigen Gründen habe bestanden. Es hat sich niemand gemeldet.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2020
(öffentlicher Teil)
- 2 Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: BV/0048/20
- 3 Besetzung der Ausschüsse
- 4 Feststellung einer Notlage und Einsetzung des Notausschusses
- 5 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des
Gemeinderates vom 28.01.2020
- 6 Neu- bzw. Wiederwahl der/des Schiedsfrau/mannes für den Schiedsbezirk
Wahlschied
Vorlage: BV/0189/19
- 7 Notvergabe Linienbündel A und Linie 149 - Zuschusshöhe
Vorlage: BV/0030/20
- 8 Saarlandpaktgesetz (SPaktG) -Antrag auf Zuweisungen
Vorlage: BV/0049/20
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2020
(nichtöffentlicher Teil)
- 11 KiTa Holz, Sanierung der sanitären Anlagen
Vorlage: BV/0042/20
- 12 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
28.01.2020 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2020
(öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 2

Änderung der Geschäftsordnung **Vorlage: BV/0048/20**

Der Vorsitzende teilt mit, in mehreren Telefonkonferenzen mit den Fraktionsvorsitzenden sei besprochen worden, einen Notausschuss zu gründen, um weiterhin Beschlussmöglichkeiten zu haben. In diesem Notausschuss könnten die Vorberatungen erfolgen und die Zuständigkeiten von Personal- und Finanzausschuss, Bau- und Verkehrsausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung sowie des Ausschusses für Umwelt, Natur und Klimaschutz gebündelt werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss bleibe bestehen, da eine Zusammenlegung mit anderen Ausschüssen nicht zulässig sei. Daher werde vorgeschlagen, die Geschäftsordnung des Gemeinderates Heusweiler entsprechend abzuändern. Er verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung und bittet um Ergänzung, dass der Notausschuss aus 11 Mitgliedern bestehe.

Herr Kaninke beantragt die Mitglieder auf mindestens 14 zu erhöhen, damit jede Partei/Fraktion ein Mitglied in den Ausschuss entsenden könne.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine ungerade Anzahl handeln müsse, wonach Herr Kaninke die Anzahl der Mitglieder auf 15 anheben möchte.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, die SPD-Fraktion werde dies ablehnen. Man wolle sich an die in der Besprechung der Fraktionsvorsitzenden getroffene Vereinbarung halten, in der Konsens hinsichtlich der Anzahl der Ausschussmitglieder hergestellt worden sei. Er wolle jedoch darauf hinweisen, dass die AfD keine Fraktion mehr sei und hier Fraktionsrechte fordere.

Herr Manfred Schmidt schließt sich den Äußerungen von Herrn Stefan Schmidt an. In der Besprechung der Fraktionsvorsitzenden sei mit dem Bürgermeister vereinbart worden die Mitgliederanzahl auf 11 festzulegen. Hieran werde sich die CDU-Fraktion halten.

Der Vorsitzende lässt über den weitergehenden Antrag von Herrn Kaninke abstimmen.

Beschluss mit 1 Ja-Stimme (AfD) und 16 Nein-Stimmen (6 CDU/2 FDP/5 SPD/1 GBH/2 GLN):

„Der Gemeinderat beschließt, die Anzahl der Mitglieder des Notausschusses auf 15 festzulegen.“

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Berücksichtigung der v. g. Ergänzung:

Beschluss mit 16 Ja-Stimmen (6 CDU/2 FDP/5 SPD/1 GBH/2 GLN) und 1 Nein-Stimme (AfD):

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Geschäftsordnung um den § 18 a Notausschuss zu ergänzen:

„18 a Notausschuss

- (1) Der Gemeinderat kann in einer Notlage zeitlich befristet einen aus 11 Mitgliedern bestehenden Notausschuss bilden. Die Notlage ist durch Beschluss des Gemeinderates festzustellen.
- (2) Dem Ausschuss werden vom Gemeinderat gem. § 48 KSVG die in § 18 Nr. 2 Buchstabe a - d genannten Aufgaben zur endgültigen Beschlussfassung übertragen, sofern ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.“

2. Die geänderte Geschäftsordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.“

zu 3 Besetzung der Ausschüsse

Der Vorsitzende spricht die Besetzung des Notausschuss an und verliest hierzu § 48 Abs. 1 und 2 KSVG im Wortlaut und lässt darüber abstimmen, ob Einigkeit über die Besetzung der Ausschüsse nach d'Hondt besteht.

Einstimmiger Beschluss (ohne Enthaltung):

„Es wird Einigkeit über die Besetzung des Notausschusses nach d'Hondt hergestellt. Somit können die einzelnen Fraktionen ihre Vertreter für den Notausschuss benennen.“

Nachdem die Fraktionen ihre Vertreter für den Notausschuss benannt haben, lässt der Vorsitzende hierüber abstimmen:

Einstimmiger Beschluss (ohne Enthaltung):

„Es werden folgende Personen in den Notausschuss berufen:

CDU	Bernauer, Mark Meisberger, Patrik Michaelis, Fritz Schmidt, Manfred Schwindling, Jörg
SPD	Mailänder, Herbert Schmidt, Stefan Trappmann, Claudia Zimmer, Reiner
GLN	Hill, Hans-Kurt
FDP	Luksic, Oliver“

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Fraktion Grüne Bürger Heusweiler nicht im Ausschuss vertreten sei. Nach § 48 Abs. 3 bestehe die Möglichkeit, ein Mitglied zu benennen, das mit beratender Stimme und dem Recht, Anträge zu

stellen, an den Ausschusssitzungen teilnimmt. Er fragt, ob hiervon Gebrauch gemacht werde.

Die GBH benennt Herrn Hans Gerhard Lafontaine.

zu 4 Feststellung einer Notlage und Einsetzung des Notausschusses

Der Vorsitzende merkt an, der Gemeinderat lege fest, wann eine Notsituation bestehe und wie lange sie dauere. Wie mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen, werde vorgeschlagen, dass aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie eine Notsituation festgestellt werde. Gemäß § 18 a der Geschäftsordnung soll ein Notausschuss bis zum 31.08.2020 eingesetzt werden. Sollte sich die Situation verändern, sei dem Gemeinderat vorbehalten, die Dauer des Notausschusses zu verlängern bzw. zu verkürzen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat stellt auf Grund der Corona-Pandemie eine Notlage fest. Gemäß § 18 a der Geschäftsordnung des Gemeinderates Heusweiler wird der Notausschuss bis zum 31. August 2020 eingesetzt.“

zu 5 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2020

Der Vorsitzende verliest die nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.01.2020:

- Der Gemeinderat beschließt, der Vergabe zur Erneuerung der Elektroanlage in der Sport- und Kulturhalle Wahlschied an die Firma EBM GmbH aus Marpingen zu deren Angebotspreis zuzustimmen.
- Der Gemeinderat beschließt, der Vergabe zur Erneuerung der Heizungsanlage in der Sport- und Kulturhalle Wahlschied an die Firma Brack GmbH aus Heusweiler zu deren Angebotspreis zuzustimmen.
- Der Gemeinderat beschließt, der Vergabe zur Erneuerung der Lüftungsanlage in der Sport- und Kulturhalle Wahlschied an die Firma BVT Bellmann aus Dillingen zu deren Angebotspreis zuzustimmen.
- Der Gemeinderat beschließt, Haushaltsmittel der Kostenstelle 554030-091000-10401-783000 (Anlegung und Erweiterung von Friedhöfen) in Höhe von 90.000 € zur Herrichtung der Außenanlage der Kita Lummerland auf die Kostenstelle 361093-09100-10206-783000 zu übertragen.
- Der Gemeinderat beschließt, Frau Zilan Farag und Herrn Kevin Kunz zu Beauftragten für Senioren zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestellen.

zu 6 Neu- bzw. Wiederwahl der/des Schiedsfrau/mannes für den Schiedsbezirk Wahlschied Vorlage: BV/0189/19

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die einstimmige

Beschlussempfehlung des Ortsrates Wahlschied.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat Heusweiler beschließt, Herrn Dipl. Verwaltungswirt Martin Walter wohnhaft Zum Kalkstollen 1 a, 66265 Heusweiler, als Schiedsmann für den Schiedsbezirk Wahlschied zu wählen.“

**zu 7 Notvergabe Linienbündel A und Linie 149 - Zuschusshöhe
Vorlage: BV/0030/20**

Der Vorsitzende hält fest, dass es sich um einen komplexen Sachverhalt handele, der ausführlich dargestellt und bereits mehrfach in den Ausschüssen beraten worden sei. Da keine Fragen seitens der Ratsmitglieder bestehen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des ZPRS wie folgt abzustimmen:

„Die durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer vorgelegten Prüfungsergebnisse und die Ergebnisse der daraufhin durchgeführten Verhandlungsgespräche mit der Firma Saar-Mobil & Co. KG hinsichtlich der zu zahlenden Zuschusshöhen im Linienbündel A (132/173) und auf der Linie 149 werden anerkannt. Die noch ausstehenden Differenzbeträge der Monate April 2019 bis Februar 2020 und die ab März 2020 zu zahlenden monatlichen Zuschussbeträge sind an den ZPRS zur Weiterleitung an die Firma Saar-Mobil & Co. KG zu überweisen.“

**zu 8 Saarlandpaktgesetz (SPaktG) -Antrag auf Zuweisungen
Vorlage: BV/0049/20**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Beantragung der Zuweisungen gemäß §§ 11 und 12 SPaktG für das Jahr 2020.

Die Zuwendungen werden gemäß dem Saarlandpaktgesetz zweckentsprechende verwendet.“

zu 9 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 9.1 Situation in Heusweiler während der Corona-Pandemie

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeindeverwaltung, der Bauhof, die Gemeindewerke, alle Reinigungsbereiche sowie die Kindergärten voll einsatzfähig seien. Soweit ihm bekannt sei, habe man derzeit keinen einzigen Quarantänefall bzw. eine Erkrankung. Alle seien im Einsatz, teilweise im Home-Office, teilweise im Rathaus bzw. den entsprechenden Einrichtungen.

Die Notbetreuungen in den Kindertageseinrichtungen als auch in der Schule würden gut funktionieren. Er spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit in dieser schwierigen Zeit sowie den Eltern für deren Entgegenkommen und Eigeninitiative ein Lob aus. Im Schulbereich habe man von 500 Kindern 15-20 Kinder in der Notbetreuung. Die Situation im Kindergartenbereich sei ähnlich.

Aufgrund der Corona-Prävention sei das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Alle dringenden Angelegenheiten konnten nach vorheriger Terminabsprache erledigt werden. Seit Donnerstag letzter Woche werden wieder alle Anliegen nach Terminabsprachen bearbeitet. Vieles werde telefonisch, per E-Mail oder auf dem Postweg erledigt.

Die Verteilung der gelben Säcke konnte freundlicher Weise vorübergehend in den dm-Drogeriemarkt ausgelagert werden. Hierfür möchte er sich herzlich bedanken. Die Grüngutsammelstelle sei am heutigen Vormittag wieder geöffnet worden. Entgegen der normalen Öffnungszeiten, wolle man für zwei Wochen die Grüngutsammelstelle täglich zwischen 9:00 und 15:30 Uhr öffnen, damit der angestaute Grünschnitt angeliefert werden könne. Sofern dies gut funktioniere und die Frequentierung sich lege, wolle man zum Normalbetrieb übergehen. Er sei zusammen mit Herrn Thinnes, Herrn Wirbel, Herrn Ringe und Herrn Paulus vor Ort gewesen. Man habe eine gute Mannschaft mit entsprechender Ausstattung. Der Andrang habe sich in Grenzen gehalten.

Die Maßnahmen seien von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen und die Reglements von den Gewerbetreibenden gut eingehalten worden. Dies sei seitens des Ordnungsamtes sowohl in den Abendstunden als auch am Wochenende kontrolliert worden. Leider habe man auch Maßnahmen wie das Absperrn von Ruhebänken durchführen müssen, da die Abstandregelungen missachtet worden seien.

Herr Zimmer spricht die Grüngutsammelstelle an, weshalb er mehrere Beschwerden erhalten habe in Bezug auf die Anlieferungsmenge, erhobene Gebühren sowie die Grüngutannahme. Er verweist auf die bestehende Gebührenordnung und bittet um entsprechende Umsetzung und Überprüfung. Des Weiteren spreche sich die SPD-Fraktion gegen die Absperrung der Ruhebänke im Bereich des Marktplatzes aus, was als überzogene Maßnahme angesehen werde. Die Bürger müssten eigenverantwortlich handeln dürfen.

Der Vorsitzende merkt zur Grünschnittsammelstelle an, dass Herr Paulus, der die Gebührenordnung entworfen habe, fast den ganzen Tag vor Ort gewesen sei und die Hänger mit einem Metermaß nachgemessen und die Gebühren errechnet habe. Die Gebührenhöhe sei gleich geblieben, jedoch das Mengensystem habe sich letztendlich verändert, so dass es an der einen oder anderen Stelle zu Mehrkosten gekommen sei. Er gehe davon aus, dass alles korrekt gelaufen sei.

Bezüglich der Absperrung der Bänke seien die Kontakt- und Abstandsbeschränkungen in diesem Bereich nicht eingehalten worden. Die Kontrolle obliege nicht den Bürgern, sondern dem Ordnungsamt.

Herr Thinnes hält fest, die Absperrung der Bänke im Bereich des Marktplatzes erfolgte, da es vermehrt zu Ansammlungen gekommen sei. Es sei nicht möglich, den Bereich permanent durch das Ordnungsamt zu kontrollieren, so dass diese Maßnahme eine adäquate Lösung darstelle. In diesem Zusammenhang verweist er auf die bestehende Ausgangsbeschränkung und dass kein triftiger Grund bestehe, sich derzeit auf den Bänken aufzuhalten.

Herr Ringe teilt mit, dass die Benutzungssatzung für die Grüngutsammelstelle im Februar in der Wochenpost veröffentlicht worden sei. Hiernach seien beispielsweise Grasnarben, Wurzelstöcke und Erdreich von der Annahme ausgeschlossen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18:59 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.